

Bummeln durch Bushallen

Donaumooser Gewerbemesse zieht wieder zahlreiche Besucher nach Karlskron

Karlskron (DK) Zwei Tage lang wurde die Spangler-Halle in Karlskron zur Messehalle umfunktioniert. Für Inge Spangler ist das eine Selbstverständlichkeit: „Wir machen das schon seit vielen Jahren.“ So präsentierten sich viele Aussteller bei der Donaumooser Gewerbemesse.

Organisiert hat die Schau der Gewerbeverband Donaumooser Land. Dessen stellvertretende Vorsitzende Marion Schläfer und Besitzer Christian Hammerer sehen die regionale Messe als wichtiges Präsentationsstandbein der Region. „Als Unternehmen ist es wichtig, durch solche Messeauftritte bei den Bürgern im Bewusstsein

vertreten zu sein“, so Hammerer, der ganz klar sagt, dass es bei solchen Messen lediglich mittelbar ums

Verkaufen gehe. „Klar, wir planen natürlich jetzt schon für die kommende Kommunion- und Hochzeitssaison und hoffen, den ein oder anderen Erfolg versprechenden Kontakt herzustellen. Genau das ist es auch, was wir als organisierender Gewerbeverband unseren Mit-

gliedern und Ausstellern ermöglichen wollen“, so Hammerer.

Schläfer sieht es ähnlich: „Unser Anliegen ist es, den Leuten zu zeigen, dass sie nicht für alles unbedingt gleich nach Ingolstadt, Augsburg oder München müssen, sondern dass es ganz viele Dinge auch in der Region gibt.“ Für ihr eigenes Unternehmen versucht sie gezielt nach Jahreszeit die Messeprodukte auszusuchen. Speziell um Namen, Wiedererkennung und Bekanntheit geht es auch Starlinger aus Schrobenhausen. Das Modelabel beschäftigt acht Mitarbeiter. „Vom Entwurf bis

zum fertigen Kleidungsstück wird bei uns in Schrobenhausen alles direkt selbst hergestellt“, erklärt Rena Maier, Enkelin des Firmengründers, die

inzwischen selbst im Unternehmen tätig ist. „Für ein kleines Handwerksunternehmen, wie wir es sind, ist es wichtig, dass wir unsere Vorzüge und Alleinstellungsmerkmale herausstellen.“

Dass das Interesse der Besucher da ist, zeigt sich schon bald.



Für jeden etwas dabei: Die Donaumooser Gewerbemesse hatte für alle etwas zu bieten. Während sich die Erwachsenen über alles für Haus und Hof oder Mode informierten, spielten die Kinder, ließen sich schmücken oder tauchten in die Welt der Pfadfinder ein. Auch der DONAUKURIER war auf der Regionalmesse vertreten. Genauso wie einige Bürgermeister.

Foto: Schittenhelm

Viele Interessenten kommen gezielt her, weil sie sich wegen eines geplanten Bauvorhabens über regionale Baufirmen informieren möchten oder sind eher zufällig an der Messehalle vorbeigekommen und aus Neugierde kurz hineingegan-

gen. So schlendert der eine oder andere am Feiertag oder Sonntag einfach entspannt durch die multifunktionierte Bushalle.

„Dieses Sich-gemeinsam-Präsentieren ist immens wichtig in unserer Zeit, in der die großen Zentren und das Inter-

net die kleinen Unternehmen und Betriebe immer stärker verdrängen. Diese kleinen und mittelständischen Betriebe sind aber immens wichtig für unsere Gemeinden – als Dienstleister aber auch als Arbeitgeber“, erklärt Karlshulds Bürgermeister Karl Seitle. Auch der Kommunalpolitik sei stark daran gelegen, die Gewerbemesse des Donaumooser Landes weiter zu beleben. Sein Weicheringer Kollege Thomas Mack ergänzt: „Diese kleinen Unternehmen machen unsere Landschaft und unser Umfeld in der Region aus. Gerade bei uns ist es einfach auch die Mischung aus Handwerk, Dienstleistung, Mittelstand und Landwirtschaft, die den Gegenpol zur Industrie herstellt.“

Am Gemeinschaftsstand der Donaumoosergemeinden präsentiert sich auch Gastgeber Karlskron. Deren Bürgermeister Stefan Kumpf sieht die seit Jahren fest installierte Veranstaltung als überaus gelungen an. Und so bleibt der Rathauschef bei seinem eigenen Rundgang durch die Gewerbemesse an vielen Ständen stehen, natürlich aber insbesondere auch bei seinen eigenen örtlichen Unternehmen.